Auswahl Bewertungsergebnisse
KLIMARAT UMFRAGE
Handlungsfeld Wohnen

Link Gesamtbericht: https://pol.is/report/r6rxwkj9fhdptf5bcax8b

Rahmen der Umfrage
Pol.is ist ein Echtzeit-Umfragesystem, das dabei hilft, die unterschiedlichen Meinungen einer großen Gruppe von Menschen zu einem umstrittenen oder komplizierten Thema zu ermitteln. Die Umfrage dauerte 10 Tage (von 27.4. bis 8.5.), alle Österreicher:innen waren eingeladen daran teilzunehmen. Die Teilnehmer:innen des Klimarates hatten im Vorfeld jene bis dahin entwickelten Vorschläge gesammelt, zu denen sie als „Mini-Österreich“ Rückmeldung vom „großen Österreich“ bekommen wollten: Wo brauchen wir als Klimarat ein zusätzliches Stimmungsbild aus der Gesellschaft für die Formulierung unserer Empfehlungen?

Die Teilnehmer:innen der Umfrage konnten einerseits die Vorschläge des Klimarats – eingeteilt nach den 5 Handlungsfeldern des Klimarats - bewerten (stimme zu, stimme nicht zu, neutral). Andererseits konnten sie eigene Vorschläge einbringen, die dann wieder von den nachfolgenden Teilnehmer:innen nach dem gleichen Modus bewertet werden konnten. Insgesamt nahmen rund 6.000 Personen an dieser Umfrage teil, gaben fast 830.000 Bewertungen ab und lieferten 5.000 weitere Vorschläge.

Das Besondere an Pol.is
Diese Pol.is Umfrage ist eine ganz besondere Art der Umfrage. Sie ermöglicht – wie jede andere Umfrage auch –, dass insgesamt pro Aussage der Grad der Zustimmung ausgewertet werden kann. Darüber hinaus errechnet ein Algorithmus aber auch das Bilden von Meinungsgruppen. Diese setzen sich aus Teilnehmer:innen zusammen, die ähnlich und anders als die anderen Gruppen abgestimmt haben. Dieser „Trick“ ermöglicht es zu erkennen, zu welchen Aussagen es die größte Uneinigkeit gibt.

Die Ergebnisse können Sie auf unterschiedliche Art lesen:

Zustimmung
Hier erfahren Sie, welchen Aussagen die meisten Umfrageteilnehmenden zugestimmt haben.

Uneinigkeit
Hier haben wir die Empfehlungen und Aussagen zusammengefasst, zu denen sich die Teilnehmer:innen sehr uneinig sind.

Meinungsgruppen
Hier finden Sie eine Übersicht über die beiden Meinungsgruppen, die in den Umfrageergebnissen zu finden sind.

- Meinungsgruppen setzen sich aus den Teilnehmenden der Umfrage zusammen, die untereinander ähnlich abgestimmt haben. Z. B. haben viele zur Meinungsgruppe gehörenden Teilnehmenden bestimmten Aussagen zugestimmt oder diese abgelehnt.
- Dabei haben sie auch anders als die andere Meinungsgruppe abgestimmt. Mitglieder der Meinungsgruppe haben z. B. mehrheitlich einer Aussage zugestimmt, die viele andere Teilnehmende abgelehnt hat.
- Wenn man das Abstimmungsverhalten der beiden Meinungsgruppen vergleicht, werden zentrale Konfliktlinien zum Thema Klimaschutz und Mobilität sichtbar.

Klimarat-Aussagen

In der Umfrage konnten alle Klimarat-Teilnehmer:innen auch eigene Statements hinzufügen – hier sind sehr viele zusammengekommen. Zur besseren Übersicht stellen wir hier die Abstimmungsergebnisse zu allen vom Klimarat selbst zur Abstimmung gestellten Aussagen dar.

Wie man die Grafiken liest

% zugestimmt	% nicht zugestimmt	% neutral bewertet	% nicht bewertet

Beispiel:

84% 5% 9% (702)

(702) bedeutet, dass 702 Personen über diese Aussage abgestimmt haben
84 % der (702) Teilnehmer:innen stimmten dieser Aussage zu
5 % der (702) Teilnehmer:innen stimmten dieser Aussage nicht zu
9 % der (702) Teilnehmer:innen passten

Jede Aussage hat drei Balken. Jeder Balken steht für:
Gesamtergebnisse.....Gruppe A.....Gruppe B

49% 39% 10% (1849) 62% 25% 12% (1469) 1% 97% 1% (380)

Bei den Balken beziehen sich die 100% immer auf den farbigen Teil (grün, rot, grau).

Zustimmung

Hier werden die Empfehlungen und Meinungen aufgeführt, bei denen die größte Einigkeit herrscht. Kriterien für die Auswahl: Mindesten 25% haben abgestimmt. Bei insgesamt 1261 Personen sind dies 315 Personen.

Von insgesamt 1261 Teiln. Gruppe A (357) Gruppe B (904)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

37 - Klimarat: Wenn Bürgermeister:innen für die Raumordnung zuständig sind, kann es zu Interessenskonflikten kommen. Daher sollen die Raumordnungskompetenzen von der Gemeinde- auf die Landesebene verschoben werden.

73% 13% 12% (905)	41% 37% 21% (302)	90% 1% 8% (603)

16 - Klimaschutz muss in Lehr- und Studienplänen verankert werden.

67% 14% 18% (711)	46% 28% 24% (256)	79% 5% 14% (455)

121 - Es braucht eine sofortige Sanierungsförderung, um die Emissionen der Bestandswohngebäude zu reduzieren.

65% 9% 24% (469)	46% 21% 31% (164)	76% 3% 20% (305)

79 - Eine Flächenpotentialkarte f. d. Gewinnung von Erneuerbaren & deren Ertrag für ganz Österreich soll öffentlich zugänglich erstellt werden.

64% 6% 28% (601)	46% 16% 37% (218)	75% 1% 23% (383)

38 - Klimarat: Die Raumordnungsgesetze müssten im Hinblick auf Klimaschutz strenger werden.

72% 11% 15% (829)	37% 34% 27% (274)	90% 0% 9% (555)

66 - Für bestehende Siedlungsräume sollten Höhe- und Dichtekonzepte erarbeitet werden.

62% 7% 29% (647)	46% 18% 35% (238)	71% 1% 26% (409)

111 - Raumplanung und Bau neuer Wohn- und Arbeitsgebiete vor allem um öffentliche Verkehrsinfrastruktur!

64% 9% 26% (459)	42% 20% 37% (166)	76% 3% 19% (293)

100 - Dächer in Städten sollen verpflichtend für Stromproduktion oder Urban Farming genutzt werden.

65% 14% 20% (508)

41% 32% 26% (175)

78% 5% 16% (333)

67 - Rohstoffvorkommen und Deponieflächen sollten Raumplanerisch erfasst werden

57% 4% 38% (554)

53% 7% 39% (198)

60% 2% 37% (356)

114 - Mehr innerstädtische Grünflächen reduzieren den Wunsch nach "Wohnen im Grünen" und Wochenendausflügen "ins Grüne

63% 14% 22% (496)

41% 31% 27% (173)

74% 5% 19% (323)

82 - Heizen mit kleinen Wärmepumpen sollte auch gefördert werden, ohne Stilllegungszwang der alten Heizung, welche im Hochwinter aushelfen könnte

53% 10% 36% (568)

64% 8% 27% (203)

47% 11% 41% (365)

36 - Klimarat: In Österreich stehen viele Häuser und Wohnungen leer, gleichzeitig werden ständig neue gebaut. Daher soll es in jeder Gemeinde eine verpflichtende Leerstandserhebung geben und Eigentümer:innen sollen verpflichtet werden, leerstehende Wohnungen und Häuser zu melden.

70% 18% 10% (954)

33% 50% 16% (308)

88% 3% 7% (646)

62 - jedes Hausdach sollte mit Photovoltaik-Anlagen nur für Eigenbedarf ausgestattet werden! Zumindest Mehrparteienhäuser auf jeden Fall.

60% 12% 26% (661)

40% 28% 31% (244)

72% 3% 23% (417)

81 - Die Umnutzung von bestehenden Wohnungen für Tourismuszwecke (Apartments etc.) soll erschwert bzw. nur im Ausnahmefall zugelassen werden.

59% 18% 21% (582)

41% 34% 23% (212)

69% 9% 21% (370)

118 - Die Raumordnung gehört auf Bundesebene verschoben und muss von unabhängigen Fachläuten geprüft werden

62% 12% 24% (449)

36% 28% 34% (157)

76% 3% 19% (292)

95 - Baugesetze u. Raumordnungsgesetze zu Bundesgesetz erheben u. in ganz Österreich nur 1 Baugesetz und nur 1 Raumordnungsgesetz einführen.

58% 12% 29% (431)

41% 23% 35% (165)

68% 5% 26% (266)

15 - Eine unabhängige Klimakommission soll die Gesetze und Maßnahmen der Bundesregierung auf Klimawirksamkeit überprüfen.

69% 15% 15% (879) 31% 41% 27% (299) 88% 1% 9% (580)

43 - Raus aus dem Öl und Gas ist mit 6 Monaten zu kurz bemessen. Es gibt keine Wärmepumpen mehr am Markt

49% 10% 39% (664) 65% 7% 27% (246) 40% 12% 47% (418)

19 - Für die überparteiliche Zusammenarbeit in Sachen Klimaschutz sollen sehr viel mehr Ressourcen und Zeit eingesetzt werden.

65% 12% 22% (845) 30% 32% 36% (292) 83% 1% 14% (553)

86 - Mehrgenerationenhaus: geringer Flächen-/Energiebedarf pro Kopf, bessere Möglichkeiten für Kinderbetreuung und Pflege

55% 13% 31% (538) 40% 26% 32% (192) 63% 6% 30% (346)

78 - Die Wohnbauförderung soll keinen Neubau & Flächenverbrauch fördern. Diese Gelder der öffentlichen Hand sollten in die Sanierung gehen.

55% 16% 28% (594) 36% 32% 31% (218) 66% 6% 26% (376)

54 - Neuausweisungen von Bauland stoppen. Vorhandene bereits ausgewiesene Flächen nutzen! BAUZWANG!

54% 20% 25% (738) 36% 39% 23% (265) 63% 9% 26% (473)

98 - Jeder Neubau soll zumindest den für allgemeine Flächen/Anlagen notwendigen Strom selbst erzeugen müssen.

57% 18% 24% (532) 31% 35% 33% (174) 70% 10% 19% (358)

93 - Fassadenbegrünung sollte in Städten an Hitze hotspots verpflichtend werden, mit mindestens 50% Förderung vom staat

55% 19% 25% (514) 30% 40% 29% (189) 69% 7% 23% (325)

11 - Wie wir wohnen hat einen großen Einfluss darauf, ob wir 2040 klimaneutral leben können.

62% 17% 20% (919) 25% 45% 29% (305) 80% 3% 15% (614)

35 - Klimarat: Eine verpflichtende Abgabe für leerstehende Wohnungen und Häuser soll eingeführt werden.

62% 23% 13% (960) 23% 59% 17% (310) 81% 6% 12% (650)

Uneinigkeit

Folgend stehen nun die Aussagen, bei denen die größte Uneinigkeit herrschte:

Von insgesamt 1261 Teiln. Gruppe A (357) Gruppe B (904)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

41 - Klimarat: Eigentümer:innen sollen je nach energetischem Zustand des Gebäudes zu einer klimafreundlichen Sanierung verpflichtet werden. Wird diese Verpflichtung nicht eingehalten, soll es Strafen geben.

38% 39% 21% (916) 5% 78% 15% (302) 55% 20% 24% (614)

34 - Klimarat: Es soll für Haus- und Wohnungseigentümer:innen einen verpflichtenden Tausch alter Heizungen geben, bei dem auf erneuerbare Energieträger umgestellt wird.

45% 32% 21% (955) 5% 72% 21% (309) 64% 13% 21% (646)

28 - Umstellung auf erneuerbare Energieträger in alten Häusern oft nicht möglich

39% 29% 31% (925) 71% 9% 19% (311) 22% 39% 37% (614)

39 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Maßnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge hätten.

54% 27% 18% (957) 5% 71% 23% (304) 76% 7% 15% (653)

10 - Wie wir wohnen, hat wenig Einfluss auf das Klima.

17% 66% 15% (711) 39% 33% 26% (263) 4% 85% 9% (448)

13 - Klimaschutz ist so dringend und muss umgesetzt werden, auch wenn zeitnah keine sozialen Ausgleichsmaßnahmen möglich sind

37% 34% 28% (887) 8% 66% 24% (301) 52% 17% 29% (586)

14 - Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

54% 25% 19% (1040) 10% 65% 23% (335) 75% 6% 18% (705)

7 - Es kann nicht mehr jeder sein eigenes "Häuschen im Grünen" bewohnen, mit entsprechendem Bodenverbrauch und Angewiesenheit aufs Auto.

50% 27% 22% (851) 15% 59% 25% (279) 67% 11% 20% (572)

Meinungsgruppen

Unter den Teilnehmer:innen bildeten sich Meinungsgruppen heraus. Meinungsgruppen setzen sich aus den Teilnehmer:innen der Umfrage zusammen, die untereinander ähnlich abgestimmt haben. Z. B. haben viele zu einer Meinungsgruppe gehörende Teilnehmer:innen bestimmten Aussagen zugestimmt oder diese abgelehnt. Dabei haben sie auch anders als viele andere Teilnehmer:innen abgestimmt. Der erste Balken zeigt das gesamte Abstimmungsergebnis unabhängig von Meinungsgruppen an. Wenn man das Abstimmungsverhalten der beiden Meinungsgruppen vergleicht, werden zentrale Konfliktlinien zum Thema Klimaschutz und Energie sichtbar.

Die vom Klimarat zur Abstimmung gestellten Aussagen sind mit einem vorangestellten „Klimarat:“ und in fetter Schrift hervorgehoben.

Von insgesamt 1261 Teiln. Gruppe A (357) Gruppe B (904)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

Gruppe A:

28 - Umstellung auf erneuerbare Energieträger in alten Häusern oft nicht möglich.

39% 29% 31% (925)	71% 9% 19% (311)	22% 39% 37% (614)

39 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Massnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge hätten.

54% 27% 18% (957)	5% 71% 23% (304)	76% 7% 15% (653)

14 - Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

54% 25% 19% (1040)	10% 65% 23% (335)	75% 6% 18% (705)

34 - Klimarat: Es soll für Haus- und Wohnungseigentümer:innen einen verpflichtenden Tausch alter Heizungen geben, bei dem auf erneuerbare Energieträger umgestellt wird.

45% 32% 21% (955)	5% 72% 21% (309)	64% 13% 21% (646)

41 - Klimarat: Eigentümer:innen sollen je nach energetischem Zustand des Gebäudes zu einer klimafreundlichen Sanierung verpflichtet werden. Wird diese Verpflichtung nicht eingehalten, soll es Strafen geben.

46% 33% 20% (930)	4% 74% 21% (191)	57% 22% 19% (739)

GRUPPE A
357 Personen

Von insgesamt 1261 Teiln. Gruppe A (357) Gruppe B (904)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

Gruppe B:

39 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Massnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge hätten.

54% 27% 18% (957) 5% 71% 23% (304) 76% 7% 15% (653)

14 - Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

54% 25% 19% (1040) 10% 65% 23% (335) 75% 6% 18% (705)

6 - Klimarat: Es soll für Haus- und Wohnungseigentümer:innen einen verpflichtenden Tausch alter Heizungen geben, bei dem auf erneuerbare Energieträger umgestellt wird.

50% 24% 24% (315) 3% 62% 33% (104) 73% 5% 20% (211)

34 - Klimarat: In Österreich stehen viele Häuser und Wohnungen leer, gleichzeitig werden ständig neue gebaut. Daher soll es in jeder Gemeinde eine verpflichtende Leerstandserhebung geben und Eigentümer:innen sollen verpflichtet werden, leerstehende Wohnungen und Häuser zu melden.

45% 32% 21% (955) 5% 72% 21% (309) 64% 13% 21% (646)

36 - Eine unabhängige Klimakommission soll die Gesetze und Maßnahmen der Bundesregierung auf Klimawirksamkeit überprüfen.

GRUPPE A
904 Personen

Klimarat-Aussagen

In der Umfrage konnten alle Klimarat-TeilnehmerInnen auch eigene Statements hinzufügen – hier sind sehr viele zusammengekommen. Zur besseren Übersicht stellen wir hier die Abstimmungsergebnisse zu allen vom Klimarat selbst zur Abstimmung gestellten Aussagen dar.

Von insgesamt 1261 Teiln. Gruppe A (357) Gruppe B (904)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

0 - Ich bin bereit, auch früher als technisch notwendig, klimafreundliche Maßnahmen in meinem Haushalt zu ergreifen. Zum Beispiel eine noch funktionierende Gasheizung durch klimafreundlichere Alternativen zu ersetzen.

53% 22% 24% (288)	15% 46% 38% (105)	74% 8% 16% (183)

1 - Es soll für Haus- und Wohnungseigentümer:innen einen verpflichtenden Tausch alter Heizungen geben, bei dem auf erneuerbare Energieträger umgestellt wird.

39% 31% 28% (203)	6% 63% 30% (80)	61% 10% 27% (123)

2 - Eine verpflichtende Abgabe für leerstehende Wohnungen und Häuser soll eingeführt werden.

58% 23% 18% (312)	18% 55% 26% (107)	78% 6% 15% (205)

10 - Wie wir wohnen, hat wenig Einfluss auf das Klima.

17% 66% 15% (704)	39% 33% 27% (261)	4% 86% 9% (443)

11 - Wie wir wohnen hat einen großen Einfluss darauf, ob wir 2040 klimaneutral leben können.

62% 17% 20% (904)	25% 45% 29% (302)	81% 3% 15% (602)

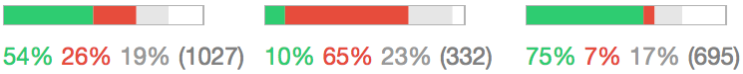
12 - Klimaschutzmaßnahmen müssen immer sozial gerecht gestaltet werden.

68% 13% 18% (836)	63% 16% 20% (297)	71% 11% 16% (539)

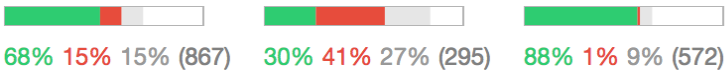
13 - Klimaschutz ist so dringend und muss umgesetzt werden, auch wenn zeitnah keine sozialen Ausgleichsmaßnahmen möglich sind.

37% 34% 27% (878)	8% 66% 24% (298)	52% 17% 29% (580)

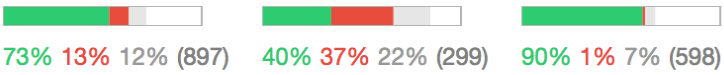
14 - Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.



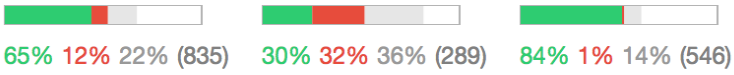
15 - Eine unabhängige Klimakommission soll die Gesetze und Maßnahmen der Bundesregierung auf Klimawirksamkeit überprüfen.



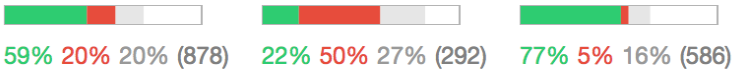
16 - Klimaschutz muss in Lehr- und Studienplänen verankert werden.



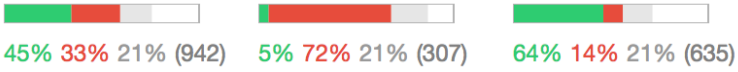
19 - Für die überparteiliche Zusammenarbeit in Sachen Klimaschutz sollen sehr viel mehr Ressourcen und Zeit eingesetzt werden.



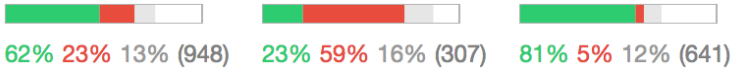
33 - Klimarat: Ich bin bereit, auch früher als technisch notwendig, klimafreundliche Maßnahmen in meinem Haushalt zu ergreifen. Zum Beispiel eine noch funktionierende Gasheizung durch klimafreundlichere Alternativen zu ersetzen.



34 - Klimarat: Es soll für Haus- und Wohnungseigentümer:innen einen verpflichtenden Tausch alter Heizungen geben, bei dem auf erneuerbare Energieträger umgestellt wird.

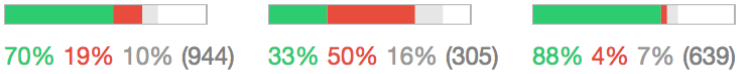


35 - Klimarat: Eine verpflichtende Abgabe für leerstehende Wohnungen und Häuser soll eingeführt werden.

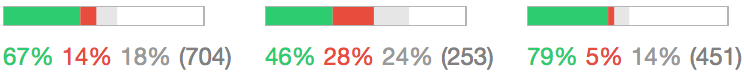


36 - Klimarat: In Österreich stehen viele Häuser und Wohnungen leer, gleichzeitig werden ständig neue gebaut. Daher soll es in jeder Gemeinde eine verpflichtende Leerstandserhebung geben und Eigentümer:innen sollen verpflichtet werden, leerstehende Wohnungen und Häuser zu melden.

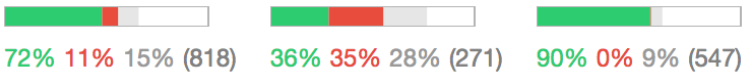
Von insgesamt 1245 Teiln. Gruppe A (354) Grupp B (891)



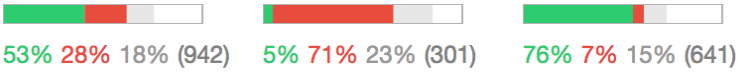
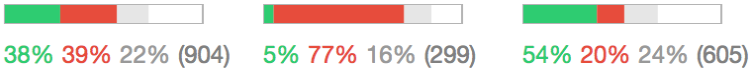
37 - Klimarat: Wenn Bürgermeister:innen für die Raumordnung zuständig sind, kann es zu Interessenskonflikten kommen. Daher sollen die Raumordnungskompetenzen von der Gemeinde- auf die Landesebene verschoben werden.



38 - Klimarat: Die Raumordnungsgesetze müssten im Hinblick auf Klimaschutz strenger werden.



39 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Massnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge hätten.



41 - Klimarat: Eigentümer:innen sollen je nach energetischem Zustand des Gebäudes zu einer klimafreundlichen Sanierung verpflichtet werden. Wird diese Verpflichtung nicht eingehalten, soll es Strafen geben.